Zur freieren Gestaltung des Unterrichts in Prima. II.

Im Anschluß an meine Ausführungen im vorigen Jahresbericht und die dort ausgesprochenen Grundsätze, auf die ich ausdrücklich verweise, ist über das Schuljahr 1907/08 folgendes zu berichten.

Auch in diesem Jahre lag in mehreren Klassen der griechische und lateinische Unterricht in einer Hand. Die Vorteile dieser Einrichtung für Schüler und Lehrer traten ebenso hervor wie in den früheren Jahrgängen. Ebenso wurde die Teilung in 6 Stunden Latein und 7 Stunden Griechisch verschiedentlich ausgeführt, und ihr Nutzen trat klar zutage.

Außerhalb des Lehrplans las eine größere Anzahl von Schülern der OIO Aristophanes' Vögel, eine kleinere der UIO Aristophanes' Wolken. In OIM wurde den einzelnen Schülern die Privatlektüre zur Auswahl überlassen; es wurde gelesen: Tacitus: Agricola. — Sophokles: Oedipus Rex, Ödipus Coloneus, Philoctetes, Ajax. — Äschylus: Septem. — Aristophanes: Wolken, Ritter. — Demosthenes: Über die Lage auf der Chersonnes. — Wilamowitz, Lesebuch: I, 3, aus Lukians Wahrhaftigen Geschichten; II. 6 a aus Arrian: der Kampf mit Porus. — Thukydides II. 1—33, 34/36.

Eine Trennung in eine griechische und eine mathematische Abteilung, wie in der OIO 1906/07, wurde nicht vorgenommen, da die Generationen sich dazu nicht eigneten.

Im Deutschen war wiederum guten Schülern beider Primen gestattet, statt der häuslichen Aufsätze größere Abhandlungen über freigewählte Themata zu schreiben, nach Genehmigung des Deutschlehrers und des Direktors. Es wurden folgende Themata behandelt: a) Literatur: Lenau in seinem Faust und Savonarola. — Über Beziehungen zwischen der Deutschen und der Neger Märchen und Sagen. — b) Literatur und Musik: Die Gestalt Wotans in R. Wagners Ring der Nibelungen. — c) Kulturgeschichte: Über den Zusammenhang russischer Volkslieder mit alten heidnischen Festbräuchen.*) — d) Kunstgeschichte: Das nationale Moment in der griechischen Plastik. — e) Philosophie: Die Anschauungen der alten Griechen über das Leben nach dem Tode. (Im Anschluß an Homer und Plato.)

Von Ostern 1908 an wird mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde und des Patrons der Unterricht im Französischen und Englischen ausgewechselt werden, so zwar, daß zunächst in der OIIO 1908 und in der OIIM 1908 3 Stunden Englisch obligatorisch, 2 Stunden Französisch fakultativ (statt wie bisher 3 Fr. oblig., 2 Engl. fakultativ) gegeben werden. Das Gymnasium kann und soll den veränderten Verhältnissen auf dem Gebiet der modernen Sprachen Rechnung tragen.

---

*) Verfasser ist geborener Russe.

Dr. David Coste.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterri

gegenst

eligion

eutsch .
eschichts-
erzählun

atein .

riechisch

ranzösisch

nglisch (

ebräisch

eschichte
rdkunde

echnen .
Rathemat

aturkund
hysik .

chreiben

eichnen

ingen .

urnen .

Zus

daß die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf